„Postwurfsendung – Alle“

GEMEINDE-NACHRICHTEN

SCHNAITSEE

Amtsblatt der Gemeinde Schnaitsee
Gleichzeitig Amtsblatt für den Schulverband Schnaitsee

Nr. 11 | 1. November 2020

70 Jahre

Kirche St. Martin

Waldhausen

Amtliche Bekanntmachung

Öffnungszeiten des Rathauses Schnaitsee

Marktplatz 4

Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 – 17:30 Uhr

Telefon: 08074-9191-0 **Fax: 08074-9191-10**
Email: info@schnaitsee.de **www.schnaitsee.de**

Telefonverzeichnis – Gemeinde Schnaitsee

9191-13	1. Bürgermeister Email: thomas.schmidinger@schnaitsee.de	H. Schmidinger	Zi 15
9191-14	Geschäftsleiter Email: thomas.perreiter@schnaitsee.de	H. Perreiter	Zi 14
9191-11	Schulverband, Öffentliche Sicherheit und Ordnung Email: carmen.danzer@schnaitsee.de	Fr. Danzer	Zi 16
9191-15 9191-22 9191-20	Bauamtsleiter Bauamt, Friedhofswesen Bauamt, Gemeindesteuern Email: josef.pfenninger@schnaitsee.de Email: luitgard.grassl@schnaitsee.de Email: sandra.oberleitner@schnaitsee.de	H. Pfenninger Fr. Graßl Fr. Oberleitner	Zi 12
9191-19	Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, Wahlen Email: sylvia.heistracher@schnaitsee.de	Fr. Heistracher	Zi 10
9191-16	Vorzimmer Bürgermeister, Amtsblatt, Tourist-Info, Fundamt Email: elke.rieperdinger@schnaitsee.de	Fr. Rieperdinger	Zi 9
9191-18	Standesamt, Renten, Sozialamt Email: brigitte.poeschl@schnaitsee.de	Fr. Pöschl *Dienstag bis Freitag*	Zi 8
9191-25	Kämmerei Email: bernhard.wolf@schnaitsee.de	H. Wolf	Zi 3
9191-17	Kasse Email: sandra.hasenmaier@schnaitsee.de	Fr. Hasenmaier	Zi 4
9191-21	Finanzverwaltung Email: christa.edlmann@schnaitsee.de Email: sigrid.kromp@schnaitsee.de	Fr. Edlmann Fr. Kromp	Zi 5
9191-12	Finanzverwaltung, Kinderbetreuung Email: rosi.schoenhuber@schnaitsee.de	Fr. Schönhuber	Zi 6

Öffnungszeiten Wertstoffhof Rumering

MI, FR, SA 8:30 – 12:00 Uhr, FR nachm. 14:30 – 17:30 Uhr

Sozialfonds der Gemeinde zur Unterstützung von Kindern und Familien
Für Spenden: Kontaktieren Sie die Kassenverwaltung der Gemeinde Telefon 08074-919117; Email: sandra.hasenmaier@schnaitsee.de oder direkt bei den örtlichen Banken einzahlen.

Herausgeber: Gemeinde Schnaitsee, Marktplatz 4, 83530 Schnaitsee, Telefon: 08074/9191-0, Fax 9191-10, E-Mail: info@schnaitsee.de, Internet: www.schnaitsee.de. Verantwortlich für den Inhalt ist der erste Bürgermeister Thomas Schmidinger oder der jeweilige Vertreter im Amt, wobei die Inhalte von Anzeigen und Vereinsmitteilungen ausgenommen sind. Das Amtsblatt der Gemeinde Schnaitsee erscheint mindestens einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. | Auflage derzeit: 1.700 Stück. **Druck:** Chiemgau Druck, 83278 Traunstein | **Anzeigenannahme:** Elke Rieperdinger, Pfarrhofstr. 21, 83530 Schnaitsee-Waldhausen, Tel. 08074/9227, Fax 9228, E-Mail: j_rieperdinger@yahoo.de | **Anzeigenpreise:** Es gilt der Anzeigenspiegel vom 1. Oktober 2018.

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist am 20. November 2020 um 11:30 Uhr

Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Einwohnermelde-, Pass-, Gewerbe- und Fundamt der Gemeinde Schnaitsee ist wegen Softwareumstellung **von Freitag, 13.11.2020 ab 10:00 Uhr bis einschließlich Mittwoch, 18.11.2020,** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

!!! An alle Vereine mit Jugendarbeit !!!

Vereinszuwendungen für die Jugendarbeit aus den Mitteln des Landkreises Traunstein

Hinweis an alle Vereine, welche für die geleistete Jugendarbeit einen Antrag auf Zuwendung aus den Mitteln des Landkreises Traunstein stellen: Der Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Traunstein ist auf der Homepage des Landkreises Traunstein unter Formulare – Amt für Kinder, Jugend und Familie – Zuwendungsantrag Jahresarbeit zu finden. Dieser ist bis ***spätestens 09.11.2020*** ausgefüllt in der Gemeindeverwaltung bei Frau Schönhuber, Zimmer 6 abzugeben oder per E-Mail an rosi.schoenhuber@schnaitsee.de zu senden.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen, Gritschstraße 38, 85276 Pfaffenhofen
Allgemeinverfügung nach § 6 Abs. 10 Düngeverordnung

Vollzug der Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen

(Düngeverordnung DüV) vom 26. Mai 2017, geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 28. April 2020

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen – Sachgebiet L 3.2 – Fachzentrum Agrarökologie - erlässt als zuständige Behörde (Art. 4 ZuVLFG) gemäß § 6 Abs. 10 Düngeverordnung folgende

Anordnung

Die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff, ausgenommen Festmist von Huftieren oder Klauentieren oder Komposte, wird abweichend von § 6 Abs. 8 Satz 2 Düngeverordnung auf Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau (Aussaat spätestens 15.Mai 2020) im Landkreis Traunstein im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse im Grünland hinsichtlich der Verwertung von Nährstoffen aus flüssigen Wirtschaftsdüngern und in Bezug auf die zu erwartenden Witterungsverhältnisse festgelegt auf die Zeit vom *29. November 2020 bis einschließlich 28. Februar 2021.* Im Übrigen bleiben die Bestimmungen der Düngeverordnung unberührt. Dies gilt insbesondere für das Verbot, Düngemittel auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder mit Schnee bedeckten Böden auszubringen. Pfaffenhofen, den 28.09.20

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Sachgebiet L 3.2 – Fachzentrum Agrarökologie, Pfaffenhofen,
Dr. Sebastian Gresset, LR.

RENTENSPRECHTAGE DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Eine Vorsprache bei den Sprechtagen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die Terminvergabe erfolgt für alle Sprechtage der DRV Bayern Süd ab Januar 2013 zentral. Die Nummer lautet: **0800-6789 100**

Eine Terminvereinbarung ist täglich von 8:30 bis 12:00 Uhr möglich. Die Sprechtage sollen für individuelle Beratungen genutzt werden, eine Antragsaufnahme ist daher nur in den Auskunfts- und Beratungsstellen möglich.

Allgemeine Auskünfte zur Rentenversicherung erhalten Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung Schnaitsee: Marktplatz 4, 83530 Schnaitsee, *Frau Pöschl (Dienstag – Freitag), Tel. 08074-9191-18, Email: brigitte.poeschl@schnaitsee.de.*

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Gemeinde Schnaitsee zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

GR-Beschluss Nr. 071/2020 vom 11.05.2020

Inhaltsverzeichnis Satzung

§ 1 Zusammensetzung des Gemeinderates | § 2 Ausschüsse | § 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung | § 4 Erster Bürgermeister | § 5 Weitere Bürgermeister | § 6 Inkrafttreten

Die Gemeinde Schnaitsee erlässt aufgrund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

§ 1 Zusammensetzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister und 16 ehrenamtlichen Mitgliedern.

§ 2 Ausschüsse

(1) Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

a) den beschließenden Straßen- und Bauausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,

b) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus vier ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern.

(2) [1]Den Vorsitz in den in Absatz 1 Buchst. a genannten Straßen- und Bauausschuss führt der erste Bürgermeister. [2]Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt ein vom Gemeinderat bestimmtes Ausschussmitglied.

(3) [1]Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Gemeinderat selbst zur Entscheidung zuständig ist. [2]Im übrigen beschließen sie anstelle des Gemeinderats (beschließende Ausschüsse).

(4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung

(1) [1]Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. [2]Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 30 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats oder eines Ausschusses.

(3) [1]Gemeinderatsmitglieder, die Arbeitnehmer sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalls. [2]Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 15 € je volle Stunde für den Verdienstausfall, der durch Zeitversäumnis ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. [3]Sonstige Gemeinderatsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 15 € je volle Stunde. [4]Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt.

(4) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

§ 4 Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

§ 5 Weitere Bürgermeister

Der zweite und dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte.

§ 6 Inkrafttreten

[1]Diese Satzung tritt rückwirkend am 01.05.2020 in Kraft. [2]Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 13.05.2014. außer Kraft.

Schnaitsee, den 13.05.2020
gez. Schmidinger, Erster Bürgermeister
GEMEINDE SCHNAITSEE

Containerplatz Harpfing

Sehr verehrte Bürger und Bürgerinnen,

vor Kurzem wurde der Containerplatz durch wilde Müllablagerung wieder einmal stark verunreinigt. Der Papiercontainer wurde überfüllt und anschließend das Papier und weiterer Müll neben dem Container abgelagert. Der Container wird wöchentlich geleert. Eine häufigere Leerung ist aktuell nicht möglich.

Wer Müll auf Straßen, Plätzen oder neben dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Bußgeldforderung rechnen.

Das wilde Ablagern von Müll ist nicht nötig!

Wir bitten alle Bürger und Bürgerinnen um die fachgerechte Entsorgung ihres privaten Mülls. Sie können Papiermüll, Glas und Blech zum Wertstoffsammelplatz Harpfing oder zu den üblichen Öffnungszeiten auch zum Wertstoffhof in Rumering bringen. Wenn die Container voll sind, bitten wir Sie, Ihre Wertstoffe wieder mitzunehmen und zu einem anderen Zeitpunkt noch einmal zu kommen. Gerne können Sie die Gemeindeverwaltung über volle Container informieren. Wir werden uns dann bemühen, gemeinsam mit den Entsorgerfirmen eine baldige Leerung zu veranlassen.

Sollten sich die Verunreinigungen häufen, sehen wir uns leider gezwungen, den Containerplatz aufzulösen. Eine Entsorgung ist dann ausschließlich über den Wertstoffhof möglich.

Wir appellieren deshalb auch an Ihre Verantwortung!

Kleinanzeigen

Suche Schafweide 2021 – Tel. 0174 70 55 794

Kontoänderung durch Bankfusionierung „Meine Volksbank Raiffeisenbank“

An alle Bürgerinnen und Bürger, die Kunden bei der „Meine Volksbank Raiffeisenbank“ sind:

Durch die Fusionierung der VR meine Raiffeisenbank eG mit der Volksbank-Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG hat sich ihre Bankverbindung geändert.

Wir bitten alle Zahler (z.B. für Grundsteuer, Wasser-/Kanalgebühren, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Abwasserabgabe usw.), die der Gemeinde Schnaitsee ein SEPA-Lastschriftmandat für die automatische Abbuchung der Beträge erteilt haben, ***baldmöglichst*** ein ***neues SEPA-Lastschriftmandat*** mit der geänderten Bankverbindung auszustellen, damit die Abbuchung von den jeweiligen Konten fristgerecht vorgenommen werden kann. Nächster Fälligkeitstag für die Zahlung der Grund- und Gewerbesteuer ist am *15.11.2020!*

https://www.schnaitsee.de/fileadmin/Dateien/Formulare/sepa-lastschriftmandatfuergeme.pdf

Amtliche Bekanntmachung

Informationen über die Arbeit im Winterdienst 2020 / 2021 in der Gemeinde Schnaitsee
ACHTUNG: Wechsel bei den Winterdiensttouren!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie gerne über die Winterdienstarbeiten der Gemeinde und auch über die mit dem Winter einhergehenden Pflichten der Bürger und Bürgerinnen informieren.
In dieser Saison ist für den Winterdienst, der Bauhof der Gemeinde Schnaitsee und der Maschinenring Traunstein im Einsatz. ***Die Fa. Hogger hat auf eigenen Wunsch den Winterdienst in der Gemeinde beendet. Die drei frei gewordenen Touren (Waldhausen, Schnaitsee Süd und Schnaitsee Ort übernimmt auch der Maschinenring Traunstein.*** Somit werden seit heuer alle Winterdienstlinien durch den Maschinenring bedient. Die Einsatzleitung liegt wie in den vergangenen Jahren beim gemeindlichen Bauhof.
Alle Beteiligten werden täglich um den gewohnt guten Winterdienst bemüht sein. Aber auch unsere Leistungsfähigkeit stößt irgendwann an seine Grenzen. Bitte bedenken Sie, dass die Bauhof-Mitarbeiter und die Fahrer zusätzlichen Bereitschaftsdienst abzudecken haben und arbeitszeitrechtliche Vorgaben (Ruhepausen) zu beachten sind.
Vor allem bitten wir um Ihr Verständnis, dass die neuen Fahrer etwas Einarbeitungszeit benötigen und vielleicht nicht sofort alles reibungslos klappt.

Aus wirtschaftlichen Gründen werden auch in diesem Winter folgende beschilderte und nicht ausgebaute Gemeindeverbindungsstraßen nicht geräumt und gestreut: **Schmidham-Gattenham, Dirnreit-Breitreit, Urbau-Bernöd, Forstau-Hochstraße, Zipfleck-Scheitzen, Adlmoos-Garting, Lampertsham-Hinterstetten, Schabinghof-Pfaffenham, Seppenberg-Kafterbaum und Zipfleck-Maierhof.**
Die betroffenen Ortsteile sind über ausgebaute Gemeindestraßen, auf denen der Winterdienst durchgeführt wird, zu erreichen.

Räum- und Streupflicht

Innerhalb geschlossener Ortschaften besteht für die Gemeinde eine Streupflicht an Fußgängerüberwegen nur an ***verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen*** (beide Voraussetzungen müssen vorliegen).
Als verkehrswichtige Stellen gelten hierbei grundsätzlich nur Durchgangsstraßen und sonstige Verkehrsmittelpunkte, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Straßen, die überwiegend von Anliegern (Siedlungsgebiet) oder langsam fahrenden Zugmaschinen (Feldwege) benutzt werden, erfüllen diese Voraussetzungen ebenso wenig, wie wenig benutzte ländliche Gemeindestraßen. ***Außerhalb geschlossener Ortschaften*** besteht eine Räum- und Streupflicht nur für ***besonders gefährliche Fahrbahnstellen, die zugleich verkehrswichtig sind,*** wie z. B. scharfe Kurven, Straßenverengungen, Gefällestrecken, Kreuzungen, Einmündungen und Brücken.
Das Risiko, das dem Kraftfahrer aus dieser Begrenzung der Räum- und Streupflicht erwächst, muss er hinnehmen, wenn er im Winter mit seinem Kraftfahrzeug am Verkehr teilnimmt. Es kann ihm zugemutet werden, in dieser Jahreszeit besonders vorsichtig zu fahren und seine Fahrweise so einzurichten, dass er bei Auftreten von Glatteis das Kraftfahrzeug in seiner Gewalt behält. Der Kraftfahrer muss dabei selbst geeignete Vorsorgemaßnahmen (gegebenenfalls Schneeketten) treffen.
Die Räum- und Streupflicht der Gemeinde beginnt grundsätzlich vor dem Einsetzen des Haupt- und Berufsverkehrs und dauert an bis zum Ende des allgemeinen Tagesverkehrs. Während der Nachtzeit besteht grundsätzlich keine Pflicht zu räumen oder zu streuen. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann erst ab 08:00 Uhr mit geräumten und gestreuten Straßen gerechnet werden.

Dringende Bitte der Gemeinde an alle Bürger:
Räum- und Streufahrzeuge mit Schneepflug benötigen eine Mindestbreite der Fahrbahn von 3,50 m, um sicher durchfahren zu können. Auf das Parken im Straßenraum sollte bei winterlichen Bedingungen komplett verzichtet werden, da die erforderliche Durchfahrtbreite in vielen Anwohnerstraßen nicht gegeben ist und ein zu enges Parken an Gehwegen auch dort ein Räumen mit den gemeindlichen Einsatzfahrzeugen unmöglich machen.
Die Fahrer der Räumfahrzeuge sind angewiesen, keine Risiken einzugehen und Straßen und Gehwege, die mit Anliegerfahrzeugen eng zugeparkt sind, nicht zu befahren.
Bäume und Sträucher: Bitte schneiden Sie Ihre Hecken und Sträucher so zurück, dass sie nicht die öffentlichen Gehwege oder den öffentlichen Straßenraum beeinträchtigen.
Mülltonnen: Bitte halten Sie die Mülltonnen an den Tagen der Müllabfuhr in Ihren Grundstückseinfahrten sichtbar zur Abholung bereit. Mülltonnen auf den Gehwegen behindern den Winterdienst.

Antworten auf häufig gestellte Fragen:

➽ Wohin mit dem Schnee?
Schnee darf nur so abgelagert werden, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Dies gilt sowohl für die Fahrbahnen, wie für die Gehwege. Bei großen Schneemengen muss gegebenenfalls Schnee z. B. in Vorgärten oder an anderen geeigneten Stellen abgelagert werden. Durch Schneeanhäufungen am Fahrbahnrand darf der Fahrbahnquerschnitt nicht wesentlich eingeschränkt werden! Bei Tauwetter müssen die Entwässerungsrinnen und Straßeneinläufe freigehalten werden.

➽ Warum schiebt der Schneepflug den von mir geräumten Gehweg wieder zu?
Der Einsatz von Schneepflügen führt häufig zu einem Ärgernis für Anlieger und Passanten. Die Räumfahrzeuge schieben den Schnee an den Fahrbahnrand, wobei es unvermeidlich ist, dass der Schnee auf den Gehwegen und vor Grundstücksausfahrten liegen bleibt, die die Anlieger möglicherweise kurz zuvor freigeschaufelt haben. Es ist aber nicht möglich, bei der Schneeräumung der Fahrbahnen auf Gehwege und Grundstückszufahrten Rücksicht zu nehmen, hierzu besteht auch keine gesetzliche Verpflichtung. Dieser Umstand ist von Anliegern und Passanten hinzunehmen, erforderlichenfalls müssen die Anlieger Gehwege und Ausfahrten erneut räumen.

➽ Warum ist der Schneepflug schon mehrmals in der Parallelstraße gefahren und in unserer Straße wurde noch nicht geräumt?
Das liegt an der Prioritäteneinstufung der Straßen. Ein verkehrssicheres Räumen und Streuen auf den Fahrbahnen der Hauptverbindungsstraßen hat Vorrang vor dem Winterdienst auf den Nebenstraßen. Es kann durch fortdauernden Schneefall oder durch sonstige Witterungseinflüsse erforderlich sein, dass der Winterdienst auf den Hauptverbindungsstraßen wiederholt durchgeführt werden muss.

➽ Womit darf ich streuen?
Nach Möglichkeit soll abstumpfendes Material (Sand, Splitt) verwendet werden. Auftausalz darf in geringen Mengen zur Beseitigung von festgetretenen Schneeresten und Eis verwendet werden. Rückstände von abstumpfenden Streumitteln sind nach Ende der Frostperiode zu beseitigen.

➽ Werden Radwege geräumt und gestreut?
Radwege haben keine Priorität im Winterdienst. Die Radwege werden in geringem Umfang, je nach zur Verfügung stehendem Personal und Gerät, geräumt und gestreut. Bei vereisten und eingeschneiten Radwegen müssen Radfahrer daher auf gestreute und geräumte Fahrbahnen ausweichen. Weiterhin ist zu beachten, dass die aufgebrachten Streumittel bis zum Ende der Winterperiode liegen bleiben und daher eine erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit beim Befahren erforderlich ist.

➽ Darf ich Schnee auf die Fahrbahn werfen?
Nein, das ist unzulässig. Schnee auf die Fahrbahn zu werfen stellt einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr dar und kann unter Umständen strafrechtliche Bedeutung erlangen. Ist der unzulässig auf der Straße abgelagerte Schnee Grund für einen Unfall, so ist der Verursacher voll haftbar.
Auch ein Ablagern von Abraum auf den Gehwegen ist unzulässig.

Sie sollten sich stets bewusst sein, dass Schnee und Eis eine Laune der Natur sind. Wir geben aber auf jeden Fall unser Bestes!

Ihre Verwaltung der Gemeinde Schnaitsee

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Einziehung von Straßen und Wegen gemäß Art. 8 BayStrWG Verfügung und Bekanntmachung

1. Straßenbezeichnung:
Bezeichnung der Straße: Weg in der Flur Stangern
Flur-Nummer: 912/2 – Gmkg. Schnaitsee
Anfangspunkt: Gemeindeverbindungsstraße Nr. 5; Schnaitsee – Stangern – Waldhausen; Fl.Nr. 901 – Gmkg. Schnaitsee
Endpunkt: öffentlicher Feld- und Waldweg Nr. 32, Weg in der Flur Stangern; Fl.Nr. 912 – Gmkg. Schnaitsee
Länge: 139 lfm

2. Verfügung: Der unter 1. bezeichnete öffentliche Feld- und Waldweg wird eingezogen.

3. Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Schnaitsee

4. Wirksamwerden: Wirksam werden der Verfügung: 01.11.2020

5. Sonstiges: Gründe für die Einziehung: GR-Beschluss-Nr. 2018/105 vom 27.08.2018

Schnaitsee, 19.10.2020
Schmidinger, 1. Bürgermeister
Gemeinde Schnaitsee

Konzessionsvertrag Strom – neuer Vertrag unterzeichnet

Die Gemeinde Schnaitsee macht hiermit öffentlich bekannt, dass mit der Bayernwerk Netz GmbH am 28.09.2020 ein neuer Konzessionsvertrag über die Nutzung der öffentlichen Verkehrswege zur Versorgung mit Strom geschlossen wurde. Die Bayernwerk Netz GmbH war der einzige Bewerber und hat durch Angebot des bayerischen Musterkonzessionsvertrages die Anforderungen der Gemeinde erfüllt.

Gemeinde Schnaitsee im Oktober 2020

Aufstellen des Terminkalenders 2021

Bedingt durch Corona wird es heuer kein Treffen mehr zum Vorstellen der einzelnen Termine für das Jahr 2021 geben. Bitte lassen Sie mir Ihre Termine der geplanten Veranstaltungen für das nächste Jahr zukommen: Email: info@schnaitsee.de, Fax: 08074 – 91 91 10, Rathaus Schnaitsee Zimmer 9, Fr. Rieperdinger. Geplant ist, die Termine für 2021 in der ***Januar-Ausgabe (Annahmeschluss 20. Dezember 2020),*** der Schnaitseer Gemeindenachrichten erscheinen zu lassen. Im Voraus vielen Dank und bleiben Sie gesund.

Trinkwasserprüfbericht – Untersuchungsergebnis Trinkwasser Wasserversorgung Schnaitsee

Auszug aus dem Laborbericht der Probenahme vom 08.09.2020 des Analytik Instituts Rietzler GmbH, Ansbach.

TrinkwV Anl.1-3 Parameter der Gruppen A und B

Untersuchungsergebnis Trinkwasser

Probenbezeichnung					**Versorgungsnetz Rathaus 1230/0189/42011**
Labornummer					CP2032494
Probenahmedatum					08.09.20-11:04h
Probenahmeort					Schnaitsee
Parameter		Methode	Einheit	Grenzwert	
Nitrat	FUE	DIN EN ISO 10304-1 (D20):2009-07*	mg/l	50	13
Ergänzungsparameter					
Gesamthärte		DIN EN ISO 11885 (E22):2009-09*	°dH		19
Gesamthärte (CaCO3)		berechnet	mmol/l		3,4
Härtebereich		Berechnung			hart

Die Anforderungen nach TrinkwV (Stand 2018) werden von allen untersuchten Parametern erfüllt. Den gesamten Prüfbericht mit allen Parametern finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Schnaitsee unter der Rubrik „Wasserversorgung“.
Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, können den Prüfbericht zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus bei Frau Carmen Danzer (Zi. 16, Tel. 08074/9191-11) einsehen. Im Rathaus besteht „Maskenpflicht“.

Kleinanzeigen

Verloren: Geldbörse
weinrot, mit Reisverschluss.
Den Finder bitte ich um Rückgabe.
Tel. 08074-506

Willkommen auf der Kinderseite

Weihnachtsaktion: Wunschbaum

Der Wunschbaum ist eine Aktion in der Weihnachtszeit, organisiert von der Jugendsozialarbeiterin Frau Starzl in Zusammenarbeit mit den Schulen Schnaitsee und Waldhausen, dem Kindergarten Schnaitsee und Waldhausen, sowie mit der Gemeinde Schnaitsee. Dadurch soll ausgewählten SchülerInnen an der Schule Schnaitsee und Waldhausen, sowie ausgewählten Kindern aus dem Kindergarten Schnaitsee und Waldhausen eine kleine Freude gemacht werden. Im Eingangsbereich des Schnaitseeer Rathauses wird ein geschmückter Christbaum aufgestellt und mit gebastelten Sternen für die Wünsche behängt. Auf den Sternen befindet sich jeweils eine Nummer und auf der Rückseite der Weihnachtswunsch eines Kindes oder einer/s Jugendlichen aus Schnaitsee oder Waldhausen. Der Preis für ein Weihnachtsgeschenk liegt zwischen 25 € und 30 €. Jeder Stern steht für ein Kind bzw. eine/n SchülerIn aus einer bedürftigen Familie. Die Aktion findet anonymisiert statt. Alle die helfen und damit den Kindern und Jugendlichen im Umkreis Schnaitsee eine kleine Freude machen wollen, können sich ***ab Montag, den 30.11.20*** einen oder mehrere Sterne vom Christbaum nehmen. Wir bitten Sie das jeweilige Geschenk auf dem Stern oder einen Gutschein dafür zu besorgen und dieses dann ***bis spätestens Donnerstag, den 17.12.20 im Büro von Rosi Schönhuber*** (Rathaus, Büro Nr.6) oder ***im Büro der JaS-Fachkraft*** (gegenüber vom Sekretariat) ***an der Schule in Schnaitsee*** abzugeben. So können wir den Kindern und Jugendlichen die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten überreichen.

Wir, **Starzl Franziska** (JaS an der Schule Schnaitsee), die **Schulen Schnaitsee und Waldhausen,** der **Kindergarten Schnaitsee und Waldhausen** sowie die **Gemeinde Schnaitsee** bedanken uns im Voraus für ihre Bereitschaft, einem/-r SchülerIn bzw. einem Kind eine große Freunde zu Weihnachten zu machen.

Der Kindergarten „Arche Noah“ informiert

ARCHE NOAH

Anfangsgottesdienst im Kindergarten Arche Noah

Das Thema Arche Noah, wir sitzen alle in einem Boot, begleitet uns Tag täglich – sich kennen lernen, eine neue Gemeinschaft bilden, Zusammenwachsen, Krisen bewältigen und Herausforderungen meistern. Aus diesem Grund starten wir in diesem Jahr gemeinsam mit allen Kindern aus dem kath. Kindergarten und Herrn Pfarrer Schinagl einen Anfangsgottesdienst zum Thema „Arche Noah“ gefeiert und die Bedeutung besprochen. Die Kinder haben in den Wochen zuvor über die Thematiken der Arche Noah gesprochen, Lieder gesungen und Fingerspiele gelernt.

1. Gruppen-Kennen-Lern-Elternabend

Am 28.09.2020 fand der 1. Gruppen- Kennen-Lern Elternabend statt. Mehr als 2/3 der Eltern waren gekommen, das freute uns. An diesem Abend wählte jede Gruppe 2 Elternbeiräte: Für die Bärengruppe Frau Berndlmaier und Frau Oberleitner, für die Giraffengruppe Frau Feistl und Frau Kinzner, für die Mäusegruppe Frau Lerner und Frau Meitinger und für die Tigergruppe Frau Mörtl und Frau Wagner. Am Donnerstag, den 08.10.2020 fand das 1. Treffen statt. Zu Beginn der Sitzung berichtete der bis zu diesem Zeitpunkt amtierende Elternbeirat über die verschiedenen Tätigkeiten und Aufgaben des vergangenen Jahres. Anschließend wurden die verschiedenen Ämter vergeben. Für das Kindergartenjahr 2020/2021 sind Frau Lerner 1. Vorstand, Frau Berndlmaier und Frau Oberleitner 2. Vorstand, Frau Mörtl Kassier, Frau Wagner Schriftführer und Frau Meitinger, Frau Kinzner und Frau Feistl, stimmberechtigte Beisitzer. Sie vertreten die Anliegen, Wünsche und Vorschläge der Elternschaft des kath. Kindergartens. Das Kindergartenteam zusammen mit dem Träger Herr Pfarrer Mehlich und Frau Scheitzeneder, wünschen sich eine gute Zusammenarbeit für das kommende Kindergartenjahr.

Papierspende der Firma F&W

Schon einige Jahre ist die Firma F&W aus Kienberg, Spender für unser Verbrauchspapier. Mit weißem und farbigem Papier, können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es wird damit gebastelt, geklebt, geschnitten, aber auch für Bastelarbeiten oder zur Gestaltung der Sammelmappen verwendet. Ein herzliches Dankeschön an Familie Föttinger & Wild, Herrn Edwin Kirmaier und die Angestellten.

Infos über die

KLEINEN IGEL

Als Gruppe zusammenwachsen – trotz Abstand halten!

Die ersten Eingewöhnungen sind bereits abgeschlossen und langsam entsteht die „neue“ Igelgruppe. Aus dem langsamen Zusammenfinden, entstehen erste Spielpartnerschaften und Freundschaften. Das Krippenjahr beginnt auf Grund der aktuelle Situation etwas anders als die anderen zuvor. Trotzdem haben wir es uns als Aufgabe gemacht, gemeinsam mit den Kindern und von den Kindern zu lernen. Schnell ist uns aufgefallen, dass die Kinder die Veränderungen wahrnehmen und auch ansprechen. „Warum müssen wir im Moment so oft zum Händewaschen gehen?“ Doch anstatt sich darüber zu beschweren, nehmen sie es hin und waschen fleißig und gründlich ihre Hände. Ebenfalls ist zu beobachten, dass die Kinder mit den Coronaregeln sehr bewusst umgehen und sich daran halten. Sie verstehen zwar die Wichtigkeit noch nicht – dafür sind sie noch zu klein. Auch das Tragen der Masken in der Bring- und Abholsituation und oder beim Wickeln bereitet den Kindern keine Probleme. Im Alltag ist es uns wichtig, das Wohl der Kinder und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten und diese spielerisch miteinander zu verknüpfen. Im Kreis werden die Sitzkissen mit Abstand platziert und trotzdem sind wir eine Gemeinschaft und gehören zusammen. Am Fenster haben wir einen großen Herbstbaum, mit den Handabdrücken der Kinder als Blätter gestaltet. Symbolisch stellt er dar, dass wir zusammenwachsen und das auf mehrere Weisen – als Krippengruppe jeder einzelne an seine Herausforderungen, in die Höhe und das durch das tägliche miteinander – Trotz Abstand und Corona.

Willkommen auf der Kinderseite

ausschneiden und aufheben

FREITAGSKINO

im Pfarrheim Schnaitsee

Freitag 27. November 2020, 16 Uhr

„Findet Nemo“:

Seit die Angehörigen aus Marlins Fischfamilie bei einem Überfall von Raubfischen ums Leben gekommen sind, ist der ängstliche Clownfisch fast verrückt vor Sorge um seinen Sohn Nemo. Umso härter trifft es Marlin, als Nemo am ersten Schultag von einem Taucher aus dem Heimatriff entführt wird. Marlin zögert nicht und macht sich sofort auf die Suche nach seinem Sprössling. Gemeinsam mit der vergesslichen Fischdame Dorie besteht Marlin zahlreiche Abenteuer.

empfohlen ab 6 Jahren **Dauer: 1 ¾ Stunden**

Eintritt 1 €

Organisation: Richard Hellmeier und sein Filmteam - Pfarrgemeinde Schnaitsee, in Zusammenarbeit mit Kreisjugendpflegerin Ulli Himstedt und Kreisjugendpfleger Stefan Dufter vom Amt für Kinder, Jugend und Familie im Landkreis Traunstein

ausschneiden und aufheben

FREITAGSKINO

im Pfarrheim Schnaitsee

Freitag 18. Dezember 2020, 16 Uhr

„Es ist ein Elch entsprungen“:

Kurz vor Weihnachten kracht bei dem kleinen Beril ein Elch durchs Dach mitten ins Wohnzimmer. Ein Elch, der sprechen kann, sich als Mr. Moose ausgibt und behauptet, er ist der Elch vom Weihnachtsmann. Für Beril ist die Sache klar: Er möchte Mr. Moose behalten. Denn an Mr. Moose findet er endlich den Freund, den er sich gewünscht hat. Doch schnell kommt Herr Pannecke, ihr Vermieter und Jäger, Mr. Moose auf die Schliche...

empfohlen ab 6 Jahren **Dauer: 1 ½ Stunden**

Eintritt 1 €

Organisation: Richard Hellmeier und sein Filmteam - Pfarrgemeinde Schnaitsee, in Zusammenarbeit mit Kreisjugendpflegerin Ulli Himstedt und Kreisjugendpfleger Stefan Dufter vom Amt für Kinder, Jugend und Familie im Landkreis Traunstein

ausschneiden und aufheben

Neues aus dem Kinderhaus Sonnenschein

...nachdem wir mit der Geschichte der Raupe Nimmersatt und somit auch der Eingewöhnungszeit, abgeschlossen haben beschäftigte uns das Thema Erntedank. Wir besprachen mit den Kindern warum dieses Fest stattfindet, für was wir danken können und wem unser Dank gilt. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und hatten viele Ideen für was wir zu Gott „Danke“ sagen können. Einige waren auch beim Erntedankgottesdienst und berichteten den anderen Kindern im Kindergarten davon. Natürlich beschäftigt uns auch die neue Jahreszeit, der Herbst. Wir waren Kastaniensammeln und haben daraus Kastanienfiguren gebastelt. Wir überlegten, was der Herbst alles mit sich bringt und schauten uns im Kindertheater die verschiedenen Jahreszeiten an. Im Zuge dessen haben wir uns dem Buch „Frederick“ gewidmet. In vier Abschnitten lesen wir die Geschichte mit den Kindern in Kleingruppen. Es geht um die Mäuse rundum Frederick. Alle sammeln fleißig Nüsse, Getreide usw. für den Winter, nur Frederick ist auf den ersten Blick „faul“. Er sammelt Worte, Farben und Sonnenstrahlen… Am Winteranfang ging es der Mäusefamilie noch gut, es waren reichlich Vorräte vorhanden und sie hatten sich noch viele zu erzählten, aber mit der Zeit wurde es immer weniger und die Stimmung sank in den Keller. Da erzählte Frederick von den Farben, schickte die Sonnenstrahlen und dichtetet mit seinen Worten. So kam die Mäusefamilie gut über den Winter. Die Geschichte zeigt, dass nicht immer alles so ist wie es den Anschein hat, es nicht schaden kann genauer hinzusehen und dass jeder Einzelne wichtig ist, dass wir Zusammen stark sind und auch schwere Zeiten überstehen können, wenn wir die Unterschiedlichkeiten akzeptieren und Gemeinsamkeit er- leben. (Ganz nebenbei sollten wir Erwachsenen uns das auch vor Augen halten, gerade auch jetzt in der Coronazeit). Passend zu der Geschichte gestalten wir zusammen unsere Gruppenfenster.

Dann geht es auch schon mit großen Schritten auf St. Martin zu… Die Nachmittagsprojekte haben nun schon Fahrt aufgenommen. Unsere Vorschulkinder erwarteten mit Spannung den Beginn der Schulvorbereitung am Nachmittag. Alle sind sehr stolz jetzt die Großen zu sein und hatten viele Ideen was wir alles machen werden. Begonnen wurde mit dem gestalten eines „Schlampermapperls“ in die alle Utensilien kommen, die für die Vorschularbeit benötigt werden. Ebenso hat die Kreativwerkstatt begonnen. Hier freuen wir uns besonders, dass so viele Kinder Lust hatten mitzumachen! An diesen zwei langen Tagen gibt es wieder warmes Essen vom Scherer. Die Kinder sind jedes Mal sehr gespannt was es gibt und lassen es sich`s richtig schmecken. Auch beginnen wir wieder mit „unserer“ Bücherei. Die Kinder dürfen sich alle zwei Wochen Bücher ausleihen, diese zu Hause lesen und dann wieder umtauschen. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und sind gespannt was sie alles mit sich bringt.

Viele Grüße aus Waldhausen und bleiben Sie gesund!

18. November schulfrei!

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Neues aus der Katholische öffentliche Bücherei Schnaitsee

Zeitschriften, Romane, Krimis,
Heimatromane, Sachbücher,
Comics, Kinder- und Jugendbücher,
Bilderbücher und Tip-Toi-Bücher,
Hörspiele und DVD's

Das nächste Weihnachtsfest kommt bestimmt!

Warum sich nicht jetzt schon darauf einstimmten mit Handarbeitsbüchern, Backrezepten, Deko-Ideen und vielem mehr? Auch Weihnachtsromane und viele Kinder- und Bilderbücher für diese spezielle Zeit finden Sie bereits jetzt bei uns im Weihnachtsregal.

E-Medien-Angebot

Gerade in der dunklen Jahreszeit mag man nicht immer vor die Tür gehen. Da bietet es sich für alle Lesebegeisterte an, unser großes Angebot z. B. an E-Books zu nutzen. Über 15.000 Medien stehen bereit und können von unseren Lesern unkompliziert über unsere Homepage www.buecherei-schnaitsee.de heruntergeladen werden. Nutzen Sie unser Angebot – für die Gebühr von 9 € können Sie das ganze Jahr E-Medien aus dem Verbund Leo-Süd nutzen!

Corona-Besucher-Regeln

Liebe Eltern! Wir freuen uns sehr, wenn Eure Kinder mit in die Bücherei kommen und voller Freude selbst ihre Bücher auswählen. Das soll auch so bleiben! ***Denkt aber bitte daran:*** Bei Erkältung, mit Husten und Schnupfen sollten die Kinder zuhause bleiben; vor allem bei den Kleinen, die noch keine Maske tragen können, ist dies wichtig. Vielen Dank! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle weiteren Infos über unser Medienangebot und die Ausleihe finden Sie unter
www.buecherei-schnaitsee.de
buecherei-schnaitsee@t-online.de | Tel.: 08074/917 6840

Öffnungszeiten im Pfarrheim 1. Stock:
Freitag 15.30 – 16.30 Uhr
Samstag 14.30 – 15.30 Uhr | Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Absage
der
Jahreshautversammlung mit Neuwahlen
am 6.11.2020 im Saal der Taverna Ägäis

Die Jahreshauptversammlung wird auf das nächste Jahr verschoben. Wir bitten um Beachtung.

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Schnaitsee

Neue Büroöffnungszeiten im Pfarrbüro Schnaitsee

Montag und Donnerstag geschlossen
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr geöffnet
Bitte mit Mund-Nasen-Schutz eintreten – DANKE

Herrlicher Wald bei Surbrunn

Schnaitseer Andreas Pichler erhält Zertifizierung

Beim Waldspaziergang bei Surbrunn in der Gemeinde Schnaitsee kann sich der Wanderer voll der reinen Natur hingeben. Stolze und alte Riesen bilden hier das Dach für die Naturverjüngung mit Buchen, Fichten und vielen Tannen. Im vielschichtigen Wald kann der aufmerksame Waldbesucher auch Lärchen, Douglasien, Winterlinden, Kirchbäume und Ahorn sehen. Für diese optimale Mischung haben der Waldbauer Andreas Pichler und seine Eltern in den letzten Jahrzehnten gesorgt. Pichler hob beim Gespräch mit der Heimatzeitung hervor, dass wegen der großen Schwierigkeiten in den letzten Jahrzehnten die Fichten-Monobestände einfach den Gefahren, die durch den Borkenkäfer oder die Trockenheit entstehen, nicht mehr Stand hielten. So war Pichler schon fast gezwungen für einen gesunden Mischwald zu sorgen. Das tolle Ergebnis präsentierte die Wanderung mit dem Waldbauer, sowie mit dem Geschäftsführer der Waldbauernvereinigung Wasserburg-Haag Alexander Graßl und der Forstingenieurin und Auditorin Regine Wurnig aus Miesbach. Im Rahmen dieses Waldspaziergangs sollte die Zertifizierung in einem Vor-Ort-Audit überprüft werden. Schon nach wenigen Metern kam Graßl ins Schwärmen: „Das ist hier so ideal. Hier könnte das beliebte neue „Waldbaden“ zur reinen Erholung führen.“ Im Gespräch erläutere Graßl, dass knapp 2.200 Mitglieder mit einer Fläche von 12.000 ha immer wieder Stichproben zur Zertifizierung unterzogen werden. Regine Wurnig erklärte an einem besonders schönen Waldstück, dass wie magisch eine Pause anbot, dass ***„PEFC-Zertifizierung“*** (auf Deutsch Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen) der Garant für eine nachhaltige Waldwirtschaft bedeutet. „Die Waldbesitzer setzen sich für einen bewussten Umgang mit Holz ein und damit für eine langfristige und verantwortungsvolle Nutzung unserer Wälder. Ziel ist die Schaffung von artenreichen Mischwäldern, die sich aus standortgerechten Baumarten zusammensetzen. Die Bildung von stabilen Beständen, die den zunehmenden Naturkatastrophen gewachsen sind, sowie die Förderung der heimischen Familienforstwirtschaft.“ PEFC ist die weltweit wichtigste unabhängige Organisation zur Sicherstellung nachhaltiger Waldwirtschaft. Holzprodukte und Papier mit dem PEFC-Siegel stammen aus Wäldern, die nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Standards bewirtschaftet werden. Mit diesem wertvollen Siegel bestand der Wald von Andreas Pichler endrucksvoll den „Wald-TÜV“. In Pichlers Wäldern prüfte Wurnig ob auf flächiges Befahren mit schweren Geräten verzichtet wurde, ob die Düngung zur Steigerung der Holproduktion unterlassen oder ob das Verbot des Kahlschlags eingehalten wurde. Die Auditorin fand nur lobende Worte für den Waldbesitzer Andreas Pichler und bescheinigte eine vorbildliche Bewirtschaftung. Dazu hob Pichler auch den Verdienst seines Jagdpächters Thomas Maier hervor, der mit seiner vorbildlichen Bejagung es ermöglichte, dass die Jungpflanzen fast ohne Verbiss sich entwickeln konnten und dass so sich auch die Vielfalt in seinem Wald entwickeln konnte. Während der zweistündigen Wanderung kamen die Besucher an zahlreiche ideale Waldstücke, die einfach wunderschön und Beispiele für den gesunden Wald waren. Text/Foto: J. Unterforsthuber

Stolze Riesen und naturnahe Verjüngung luden zur Pause ein. Andreas Pichler (Mitte= führte Alexander Graßl und Regine Wurnig durch seine vorbildlich bewirtschafteten Wälder.

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Vor 70 Jahren wurde Waldhauser Kirche geweiht

Pfarrer Franz Altenburger sorgte 1949 für den Neubau – Weihe am 16. Juli 1950

Dass dem damaligen Pfarrer Franz Altenburger in Waldhausen eine Straße gewidmet ist, zeigt das hohe Ansehen, das dem Erbauer der Pfarrkirche „Sankt Martin“ in Waldhausen hat. Der damalige Pfarrer hatte sich mit großem persönlichen Einsatz um den Kirchenneubau bemüht.

Am Kirchweihtag 2020 feierte dessen jetziger Nachfolger Pfarrer Georg Schinagl zusammen mit Diakon Konrad Maier das 70-jährige Jubiläum der Kirchenweihe aus dem Jahr 1950. „Heute gilt es dankbar zurückzuschauen auf all jene Mitbürger die mitgeholfen hatten das Gotteshaus zu erbauen. Ob nun in tatkräftiger oder in finanzieller Hinsicht – diesen Menschen war kein Opfer zu groß um dieses schöne Gotteshaus zu errichten.“

Luitgard Mühlegger hatte aus verschiedenen Quellen, unter anderem auch dem Schnaitseer Heimatbuch, einen Rückblick erstellt, den Diakon Konrad Maier statt der predigt vortrug. „Die ursprüngliche Kirche wurde im Spätmittelalter, also etwa um 1200 erbaut. Der Turm blieb erhalten und in der Eingangshalle hat sich ein gotisches Sterngewölbe erhalten. Damals wurde auch ein Friedhof rund um die Kirche angelegt. Waldhausen gehörte um 1140 zur Pfarrei Grünthal und bis 1817 zur Erzdiözese Salzburg. Erst 1923 erhielt Waldhausen ein eigenständiges Pfarramt. Seit 1974 gehört die Pfarrei Waldhausen dem Pfarrverband Schnaitsee an. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde, auch wegen der vielen Flüchtlinge, die Kirche zu klein. Pfarrer Altenburger handelte und ließ ohne Erlaubnis aus München die alte Kirche abreißen. Während der einjährigen Bauzeit diente das Sägewerk Irlinger als Notkirche. Noch heute erinnern die Steintafeln unter dem Predigtstuhl an die Grundlegung und an den Weihetag.“ Diakon Maier wies auf die älteste Figur in der Kirche hin. Diese ist am linken Seitenaltar die Maria als Himmelskönigin aus dem Jahr 1628. In den weiteren Jahren ließ Pfarrer Friedrich Heil das neue Kriegerdenkmal errichten und bereits unter Pfarrer Georg Schinagl wurde der Altarraum umgestaltet. Zudem kamen 1992 drei neue Bronzeglocken und 2004 eine neue Orgel in das Gotteshaus. Dies alles war der großen Spendenbereitschaft der Waldhauser Pfarrbürger zu verdanken. „Unzählige Gläubige haben mittlerweile hier gebetet. Von der Taufe bis zur letzten Ruhe hat diese Kirche die Menschen begleitet. Wie viele Bitten wurden hier schon an die Gottesmutter herangetragen und wie viele Bitten wurden erhört? Und auch die jetzige Pandemie hielt die Menschen nicht ab, in die Kirche zukommen. Kniend und betend haben sie um den Segen Gottes gebeten. Wir dürfen uns nicht dem Pessimismus hingaben. Dieser muss dem Lebensvertrauen weichen“ so Maier, der auch das richtige Schlusswort für diesen Tag fand: „Kirchweih ist ein Fest des Leben und nicht der Steine.“ Die beeindruckende Feier wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Thomas Schubeck musikalisch umrahmt.

Am Ausgang hatte Stefan Randlinger, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats eine Bildergalerie zusammengestellt, die mit alten Aufnahmen an jenes bewegte Jahr des Kirchenneubaus zwischen 1949 und 1950 erinnerte. Zur Feier des Jubiläums hatte Kirchenchormitglied Luis Lackmaier eine Unmenge an Kiachal gebacken., die von den Gottesdienstbesuchern bei vielen Erinnerungen verzehrt wurden.

Text/Foto: J. Unterforsthuber

Diakon Konrad Maier (von links), Pfarrer Georg Schinagl und Luitgard Mühlegger, die auch den geschichtlichen REückblick verfasst hatte, an den Erinnerungstafeln in der Waldhauser Kirche.

Wer woaß des no

Wer weiß noch, dass im vorletzten Gemeindeblatt nach einem zangenartigen Gerät aus Holz gefragt wurde, das sich im Heimatarchiv des Heimatvereins befindet?

Das Rätsel ist gelöst, den Lesern, die sich an der Lösung beteiligt haben, sei noch einmal herzlich gedankt. Richard Bals und Peter Köhldorfner zeigten sogar bereitwillig, wie und wofür das Gerät eingesetzt wurde. Es handelt sich um einen Sattler- oder Nähkloben, auch Sattler- oder Nähkluppe genannt. Nicht nur Sattler verwendeten das Teil als Klemme für Lederarbeiten. Wie das beigefügte Bild zeigt, erzeugen die Schenkel den notwendigen Druck, um das Werkstück festzuhalten.

Und hier ist gleich noch ein weiteres Rätsel aus dem Heimatarchiv. Das zweite Bild zeigt ein gut erhaltenes Holzbrett (42,5x10,5x1,5cm) mit geschwungenen Rändern oben und unten und ohne jegliche

Löcher oder Haken. Die Vorderseite enthält drei leicht eingetiefte Medaillons. Im linken ist "IHS" für 'Jesus' eingraviert, im rechten ein Monogramm für 'Maria'. Im mittleren Teil könnte man "CH 1773 iW" lesen. Einige Buchstaben und Zahlen in den Medaillons sind seitenverkehrt.

Wer woaß des no, wos des is, und vo wem?

Die Vermutungen gehen in Richtung Schablone, Model oder Vorlage. Ich bin sicher, dass es Leser gibt, die es genau wissen.

Antworten sind wieder erbeten unter ulfrowergis@web.de oder 08074521 (auch Anrufbeantworter)

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

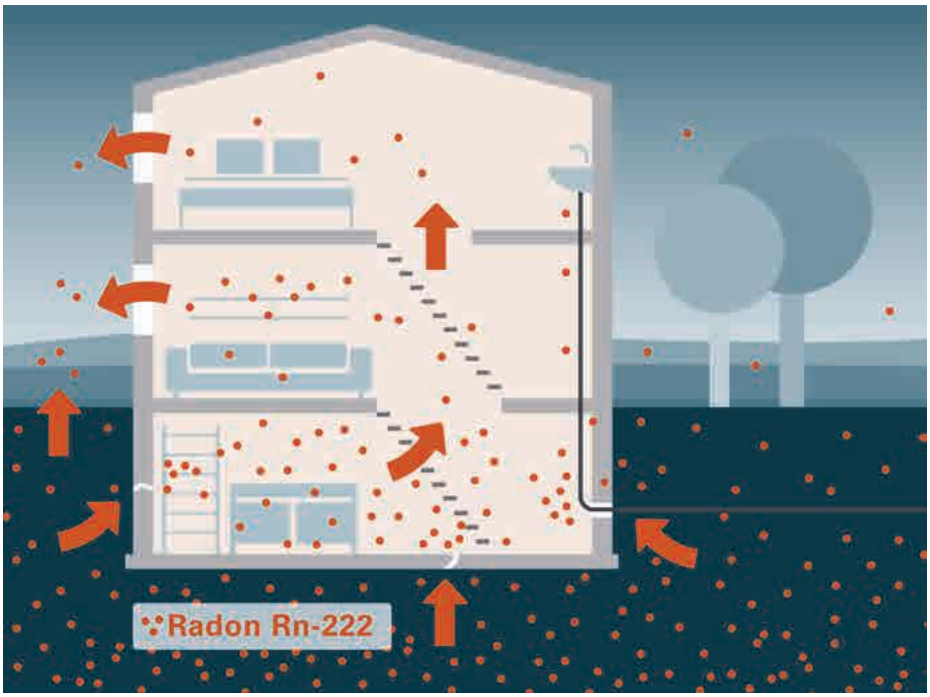
im Name des Landesamtes für Umwelt (Luff) wolllen wir Sie mit dem Thema „Radon in Gebäuden“ bekannt machen. Radon ist ein radioaktives Edelgas, das überall natürlich vorkommt. Hohe Radonkonzentrationen können sich auf die Gesundheit auswirken. Dabei kann man sich selbst in drei Schritten vor Radon schützen: informieren – messen – handeln.

Radon in Kürze

Radon entsteht im Boden durch den radioaktiven Zerfall von Uran. Je nach Beschaffenheit und Durchlässigkeit des Bodens kann Radon in Häuser gelangen. Neben dem Untergrund spielt der bauliche Zustand des Hauses eine zentrale Rolle, insbesondere Risse oder undichte Fugen im Boden oder in Wänden mit Erdkontakt.

Radon und Gesundheit

Hohe Radonkonzentrationen bergen ein Gesundheitsrisiko. Dafür sind vor allem seine Zerfallsprodukte verantwortlich. Diese können sich an Teilchen in der Raumluft anlagern und so beim Einatmen in die Lunge gelangen. Bei längeren Aufenthalten in Räumen mit hohen Radonkonzentrationen kann die Entstehung von Lungenkrebs begünstigt werden.



Radon im Gesetz

Deshalb ist der Schutz vor Radon im Strahlenschutzgesetz des Bundes geregelt. Wichtig ist vor allem der Referenzwert für die Radonkonzentration. Er beträgt 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft und gilt für alle Wohnräume und Arbeitsplätze. Messwerte werden mit dem Referenzwert verglichen und können so eingeordnet werden.

Radon-Vorsorgegebiete

Bis 31.12.2020 müssen die Bundesländer Radon-Vorsorgegebiete festlegen. Dies sind Gebiete, in denen die Wahrscheinlichkeit für erhöhte Radonkonzentrationen größer ist. Deshalb gelten hier zusätzliche gesetzliche Regelungen zum Radonschutz. Die Radonkonzentration muss an allen Arbeitsplätzen im Erd- und Kellergeschoss vom Arbeitgeber gemessen werden. Wird der Referenzwert überschritten, müssen Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentration eingeleitet werden. Auch beim Neubau muss – zusätzlich zu den überall verpflichtenden Maßnahmen zum Feuchteschutz nach allgemein anerkannten Regeln der Technik – eine weitere Maßnahme zum Schutz vor Radon umgesetzt werden.

Dennoch gilt: Radon geht alle etwas an

Die Radonkonzentration kann sowohl in als auch außerhalb von Radon-Vorsorgegebieten erhöht sein. In Radon-Vorsorgegebieten ist hierfür die Wahrscheinlichkeit höher als außerhalb. Gewissheit schafft nur eine Messung. Wird der Referenzwert überschritten, können oftmals einfache Maßnahmen, wie regelmäßiges Lüften, Abhilfe schaffen. So kann sich jeder mit einfachen Schritten vor Radon schützen.

Radon messen

Bisher sind Messungen in allen Lebensbereichen freiwillig. Diese sind jedoch stets notwendig, um eindeutige Aussagen über die Radonkonzentration im eigenen Haus oder am Arbeitsplatz zu erhalten. Gemessen wird mit sogenannten Exposimetern. Diese Messgeräte sind klein, handlich und kostengünstig. Die Messung ist einfach selbst durchzuführen.

Weiterführende Informationen zu Radon, Messungen und Radon-Schutzmaßnahmen finden Sie auf der Internetseite des LfU: www.lfu.bayern.de: ➤Strahlung ➤Radon in Gebäuden.

AKTION „Schützenhilfe“

DAS PROJEKT:

Der Schützenverein Edelweiß Waldhausen e.V. errichtet derzeit in Eigenleistung im Obergeschoss des neuen Feuerwehrhauses und Haus der Vereine in Waldhausen einen modernen und zweckmäßig mobilen Schützenstand.
Das Herzstück sind 9 elektronische Schießstände. Durch ihre mobile Ausführung lassen sich diese schnell abbauen, damit andere Ortsvereine den Mehrzweckraum jederzeit nützen können. Zugelassen ist der Stand für Druckluft– und Laserwaffen der neuesten Technik.

DIE FINANZIERUNG:

Der Baukostenanteil für Schießstand beträgt über 93.000 €. Nach Abzug des Gemeindezuschusses und der staatlichen Förderung verbleiben noch ca. 54.000 € die vom Schützenverein durch Eigenleistung, Eigenmittel und Darlehen selbst aufgebracht werden müssen. Leider ist auch noch die Corona-Pandemie hinzugekommen, sodass wir keine Veranstaltungen im Jahr 2020, sowie auch in der nahen Zukunft durchführen können. Diese Mittel fehlen uns schon jetzt.

Bitte unterstützen Sie die AKTION „Schützenhilfe“ mit Überweisung einer zweckgebundenen Spende!

Kontonummer kann bei der Raiffeisenbank Schnaitsee erfragt werden!

Es sind auch kleine Spenden wichtig, über diese würden wir uns sehr freuen.

Ansprechpartner für Rückfragen:

1. Schützenmeister Christian Krauss

Tel.: 08074 / 9154111, email: krauss.christian1970@gmail.com

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement in der LAG Chiemgauer-Seenplatte

Iin den Jahren 2019 und 2020 hat die LAG Chiemgauer-Seenplatte mit dem Projekt „Bürgerengagement in der LAG Chiemgauer-Seenplatte“ das Engagement von Vereinen, Gruppen und Privatpersonen in der Region unterstützt. Insgesamt konnte 21 Maßnahmen eine Förderung zugesagt werden. Die LAG Chiemgauer-Seenplatte möchte das so wichtige bürgerschaftliche Engagement weiter unterstützen und hat hierzu das Projekt „Bürgerengagement in der LAG Chiemgauer-Seenplatte II“ aufgelegt. Somit besteht weiter die Möglichkeit auf einfachem Weg kleinere Maßnahmen im Bereich des Bürgerengagements finanziell zu unterstützen. Es handelt sich um eine Art ***Kleinprojektefonds,*** mit dem ***Maßnahmen von Vereinen, Gruppen, Privatpersonen*** etc. einfach und unbürokratisch gefördert werden können. Das bürgerschaftliche Engagement und die Arbeit von Vereinen, Gruppen etc. in der Region sollen dadurch gestärkt werden und Anerkennung erfahren.

Wer kann die Förderung beantragen?

Eine Förderung für ihre Maßnahme kann von Vereinen, Gruppen, gemeinnützigen Unternehmen, Privatpersonen etc. beantragt werden. Maßnahmen von Kommunen, Unternehmen oder politischen Parteien werden nicht gefördert.

Welche Maßnahmen werden unterstützt?

Die LAG Chiemgauer-Seenplatte fördert im Rahmen des Projekts „Bürgerengagement in der LAG Chiemgauer-Seenplatte II“ Maßnahmen von Vereinen, Gruppen, Privatpersonen etc., welche sich für die Region einsetzen und das Bürgerengagement fördern. Die Unterstützung kann sich auf Kosten unterschiedlichster Art für einmalige Anschaffungen, Materialien, Referentenhonorare, etc. beziehen. Bisher wurden unter anderem folgende Maßnahmen gefördert: Fotowettbewerb vor Ort mit Ausstellung (Bilderrahmen), Schützenfeste mit Kennenlernangeboten für Laien (Lichtgewehr), Workshop zur Erziehungsberatung (Referentenkosten), Theaterstück für Kinder (Schauspielerkosten), Bau Boulebahn (Materialkosten), technische Ausstattungen für Kulturveranstaltungen (Tonanalage, Beamer), gemeinsame Pflanzaktionen (Samen für insektenfreundliche Bepflanzung), Darstellung der Orstgeschichte (technische Ausstattung, Höfeschilder), Veranstaltungen für Kinder (Material Bau von Insektenhotels, Musikinstrumente). Nicht gefördert werden laufende Betriebskosten, Reparaturen und Ersatzbeschaffungen, behördliche Gebühren und Bauhofleistungen. Wichtigste Voraussetzung zur Förderung ist ein Beitrag der jeweiligen Maßnahme zu mindestens einem Handlungsziel der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Chiemgauer-Seenplatte und zur Stärkung des Bürgerengagements in der Region.

Wie hoch ist die Förderung?

Für die finanzielle Förderung von Maßnahmen stehen insgesamt 22.223 € zur Verfügung. Bis zum 30.04.2021 werden Maßnahmen mit bis zu 1.000 € der Nettokosten unterstützt. In jeder Mitgliedsgemeinde kann bis 30.04.2021 maximal eine Maßnahme unterstützt werden. Sind über den 30.04.2021 hinaus noch Fördermittel vorhanden, so werden weitere Maßnahmen mit bis zu 1.500 € (ab 01.05.2021) und bis zu 2.500 € (ab 01.01.2022) der Nettokosten gefördert. Die Beschränkung auf eine Maßnahme je Gemeinde ist ab dem 01.05.2021 aufgehoben. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs (Poststempel oder E-Maileingang) für die Förderung berücksichtigt.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

Wie kommt man zur Förderung?

Interessierte Akteure erstellen eine Beschreibung Ihrer geplanten Maßnahme und senden diese an das LAG-Management (christian.fechter@chiemgauer-seenplatte.de). Hierzu kann das Formblatt „Kurzbeschreibung einer Maßnahme“ verwendet werden. Gerne kann man sich auch zur Beratung und Information schon vorab an den LAG-Manager Herrn Fechter wenden.

Wann erhält man die Förderung?

Die Förderanträge werden in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Chiemgauer-Seenplatte beraten und beurteilt. Sitzungen des Entscheidungsgremiums finden etwa alle acht Wochen statt. Nach einer positiven Beurteilung im Entscheidungsgremium werden die Antragsteller informiert und können die beantragte Maßnahme durchführen. Mit dem Nachweis der Durchführung (zum Beispiel mittels Kurzbericht und Foto) sowie dem Nachweis der Ausgaben (am einfachsten per Rechnung) erfolgt die Auszahlung der Fördermittel.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Förderung!

Ansprechpartner: Christian Fechter, *LAG-Manager und Geschäftsführer der LAG Chiemgauer-Seenplatte,*
Tel. 0171-7854048, christian.fechter@chiemgauer-seenplatte.de

Kleinanzeigen

Gesucht:
zuverlässige Haushaltshilfe
für Privathaushalt in Schnaitsee,
auf Minijob-Basis
Tel. 0171/2610481

112 Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Gemeinde Schnaitsee wird noch bunter

LEADER-Chiemgaueer Seenplatte unterstützt Gartenbauvereine mit 1000 Euro

Eine ganze Schubkarre voll Blumensamen sponserte die LEADER-Aktionsgruppe „Chiemgauer Seenplatte“ im Rahmen des Projekts „Bürgerengagement“ den beiden Gartenbauvereinen Schnaitsee und Waldhausen. „Damit können im nächste Frühjahr und Sommer über 8000 Quadratmeter in der Gemeinde erblühen freute sich GBV-Vorsitzender Hans Schmid aus Waldhausen. Wie er beim Fototermin sagte, haben die Gartler bereits die Angstlwiese und die Kickwiese an der Hochstraße eingesät. Zusammen mit dem Schnaitseer Vorsitzenden Hias Maier erläuterte er die Auswahl der Blütensamen auf der fotogen vorbereiteten Schubkarre. „Wir haben die mehrjährigen Sorten „Blühende Landschaft“ und „Bunter Saum“ und den einjährigen „Bienensaum“. Die Mitglieder beider Vereine können sich die Samen bei ihren Vorsitzenden abholen. „Wir wollen, dass im nächsten Jahr Schnaitsee als eine Art Vorreiter im Insektenschutz noch einmal bunter wird und den Honigbienen, aber auch allen anderen Insekten, ein wahre Futterparadies bietet.“ LEADER-Manager Christian Fechter und Vorsitzender Sepp Reithmaier bestätigten, dass dieses Vorhaben perfekt zum Projekt „Bürgerengagement“ passt. „Mit dieser Aktion der beiden Gartenbauvereine haben alle Bürger der Gemeinde Schnaitsee einen Vorteil. Exakt so sind die Ziele von LEADER verwirklicht. Wi bezahlen in diesem Rahmen die Blumensamen in Höhe von 1000 Euro.“ Auch Bürgermeister Thomas Schmidinger frete die Unterstützung für diese Aktion. „Wir haben durch LEADER in der Gemeinde so viel Positives erfahren. Die Mitgliedschaft ist ein großer Gewinn für uns.“ Zur Feier des Tages öffnete Hand Schmid seinen Saftkeller und siehe da, es gab auch Hochprozentiges. Mit einem Quittenlikör stießen alle zusammen auf das gelungene Projekt an.

Text/Foto: J. Unterforsthuber

Eine ganze Schubkarre voll Blumensamen erhielten die beiden Gartenbauvereinsvorsitzenden Hans Schmid (von rechts) und Matthias Maier vom LAG-Vorsitzenden Sepp Reithmaier. Darüber freute sich auch Bürgermeister Thomas Schmidinger.

Einladung zur

Versammlung

des

Brandschadenhilfsvereins Kirchstätt

am Donnerstag, 26.11.20, 20:00 Uhr, im Jägerstüber’l Harpfing

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK Ortsverband Schnaitsee

VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“

Auch in diesem Jahr bittet der Sozialverband VdK vom 16.10. bis 15.11. 2020 wieder um Unterstützung für notleidende und bedürftige Menschen. Jede noch so kleine Spende für die VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ hilft dabei, arme Seniorinnen und Senioren, Familien mit Kindern mit Behinderung und kranke sowie pflegebedürftige Menschen zu unterstützen, damit sie ihr Schicksal besser meistern können. Leider sind die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen so hoch, dass sich die Vorstandschaft dazu entschlossen hat die Sammlung nicht an der Haustüre durchzuführen. Wir bitten daher die Bevölkerung um eine Spende auf das Konto der Sparkasse Wasserburg IBAN DE32 7115 2680 0000 5410 03 und möchten uns auch hier im Voraus herzlich bedanken.

Die Vorstandschaft,
gez. 1. Vorstand L. Knöckl

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Großartige Bilanz der Theatergemeinschaft

Münchner Theatergeschichten mit 4200 Zuschauern – Nahe Zukunft ungewiss

Mit rund sechsmonatiger Verspätung zog die Theatergemeinschaft Schnaitsee eine großartige Bilanz der letzten Theaterproduktion „Münchner Theaterg´schichtn“ im Festsaal der „Taverna Ägäis“. Der Erfolg war auch an den Zahlen des Schatzmeisters Walter Scheitzeneder abzusehen. Brachte das Jahr 2019 noch einige Verluste in die Bücher, so war 2020 bis Anfang Oktober ein goldenes Jahr für die Schnaitseer Theaterer. Wie immer in erfolgreichen Zeiten zeigte der Verein auch seine soziale Ader und spendete für eine Typisierungsaktion, sowie für den Neubau des TSV Schnaitsee jeweils 2000 Euro. Die Lokalbahn in Obing bekam für ihre Unterstützung „Erster Klasse“ einen Hunderter. Nachdem erfolgreichen Kassenbericht und dem Prüfungsbericht wurde auf Antrag der Revisoren Thomas Schmidinger und Alois Stöcklhuber die Vorstandschaft entlastet.

Mit einem sehr emotionalen Totengedenken begann die Versammlung. Im letzten Jahr musste die Gemeinschaft von der langjährigen Spielerin Rosa Obermaier und von Ehrenregisseur Franz Flötzl Abschied nehmen. Flötzl führte von 1975 bis 2001 in rund 30 Stücken Regie und prägte so die Anfangsjahre der Schnaitseer Theaterer entscheidend mit.

Im Rückblick auf die erfolgreichsten zwei Jahre in der Vereinsgeschichte nannte Vorsitzender Thomas Schachner die Aufführungen zur letzten Jahreswende als absolute Höhepunkte. „Wenn man bei anderen Theatern zuschaut, weiß man erst die eigne aufwendige Bühnenausstattung wieder schätzen. Es ist unglaublich was unsere Kulissenbauer immer auf die Bühne zaubern.“ Als Beispiel erster Klasse nannte er das Zugabteil im Stück von Ludwig Thoma „Erster Klasse“. Zudem lobte Schachner die Bühnencrew für den Prettnbau in Lichteneck. „Jetzt haben wir wieder viel Platz für unsere Bühnenteile“.

Passend zum Rückblick auf Theatergeschichten trug Regisseurin Romy Kinzner einen Filserbrief, speziell auf die Schnaitseer Theaterer gemünzt, vor. Sie saß auf der Bühne und alle sonstigen Theaterer durften im Saal der umwerfenden Solokomödie folgen.

Schriftführerin Franziska Edlmann hatte viele Termine noch aus 1919 zu verzeichnen. „Aber ab März ist so, wie auch überall sonst, auch bei uns das Vereinsleben erloschen.“ Aber zumindest fand der Ausflug statt. Nasskalt war es bei der Bootstour auf der nach Baumburg. „Aber in Baumburg wurden wir fürstlich empfangen und alles war wieder gut.“

Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Thomas Schmidinger. Vorsitzender wurde Thomas Schachner, seine beiden Stellvertreter Meinrad Reiter und Elisabeth Lamprecht, Schriftführerin Franziska Edlmann und ihr Stellvertreter Seppi Rieperdinger, Kassier wurde Walter Scheitzender und als Revisoren wurden Alois Stöcklhuber und Thomas Schmidinger bestätigt. Schmidinger hob hervor, dass die Gemeinde stolz auf so eine Theatergruppe sein darf. Besonders die generationenübergreifende Gemeinschaft hob er hervor. „Ihr seid ein Aushängeschild für unsere Gemeinde.“

Diese Vorstandschaft mit Meinrad Reiter (hinten von links), Seppi Rieperdinger, Thomas Schachner, sowie mit Walter Scheitzeneder (vorne von links), Elisabeth Lamprecht und Franziska Edlmann lotst die Theatergemeinschaft durch die Corona-Krise.

Schachner nannte den Ausblick in die Zukunft sehr schwierig. „Wir müssen abwarten was die Zeit bringt. Aber zumindest wollen wir unseren Internetauftritt überarbeiten.“ In der Diskussion wurden noch die Spielstätte und eventuelle Ausweichorte besprochen. Zudem probierten alle die neuen Shirts des Vereins an und konnten auch gleich ihr Exemplar bestellen. Für alle die nicht anwesend sein konnten, liegen die Shirts noch zwei Wochen zur Anprobe im Autohaus Hauer bei Meinrad Reiter bereit.

Text/Foto: J. Unterforsthuber

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

„Stehaufmännchen“ Chiemgau:

Nur noch 15,9 Prozent hinter den Vorjahreszahlen

Die aktuelle Tourismus-Statistik des Bayerischen Landesamts zeigt: Die Reiselustigen hatten seit Ende der Beschränkungen Ende Mai einen Favoriten in Bayern – den Chiemgau. Die Region konnte im August die höchsten Zuwächse bei den gewerblichen Betrieben (über zehn Betten) verbuchen. Mit 119.000 Gästen liegt der Chiemgau 0,7 Prozent über dem August des Vorjahres (Durchschnitt Bayern: – 25,8 %). Bei den Übernachtungen sind es sogar 10,9 Prozent mehr (Bayern: – 14,7 Prozent). Die Gäste blieben so lange wie schon seit Jahren nicht mehr. Während der durchschnittliche Urlauber im Vorjahr 3,9 Nächte im Chiemgau verbrachte, waren es heuer im August 4,5 Nächte (Bayern: 2,9 Nächte).

Mit den drei starken Monaten Juni, Juli und August kann die Region schon beinahe an die Vorjahreszahlen anknüpfen: Nur noch 15,9 Prozent liegt der Chiemgau unter dem Vorjahreswert und liegt damit bayernweit vorne (Bayern: - 38,5 Prozent). Keine andere oberbayerische oder bayerische Region kann so gute Zahlen vorweisen. Geschäftsführer Stephan Semmelmayr führt dies auf die hohe Bekanntheit der Region zurück, woran nach seiner Einschätzung auch „das konsequente strategische Marketing des Verbands einen Anteil“ habe. Der Dank dafür gebühre allerdings den Gastgebern im Chiemgau: „Die Vermieter und ihre Mitarbeiter haben in den vergangenen Monaten alles gegeben. Dafür kann man nur Danke sagen und hoffen, dass wirklich alle Betriebe von dem Zulauf profitieren konnten“, sagt der 52-Jährige. Dass der Chiemgau im Vergleich zu allen anderen bayerischen Regionen wie ein „Stehaufmännchen“ wirke, liege auch an der ländlichen Struktur: „Die größten Einbrüche gibt es im Städtetourismus. Da haben wir als sehr ländlich geprägte Region einen gewissen Vorteil.“

Im Einklang mit der hohen tatsächlichen Nachfrage steht auch die Steigerung der Nutzerzahlen auf der Webseite des Verbands. Dort sind die Zugriffszahlen seit Mai im Schnitt doppelt so hoch wie im Vorjahr. Und während das Interesse meist im September nachlässt, blieb es heuer auf hohem Niveau.

Die Buchungslage für den Oktober lässt darauf hoffen, dass die Zahlen noch eine Weile gut bleiben. Auch hier ist Semmelmayr zuversichtlich, denn in der Geschäftsstelle von Chiemgau Tourismus gingen in der ersten Oktoberwoche bereits so viele Buchungen ein wie 2019 im ganzen Oktober. Aktuell wirbt der Verband bundesweit mit der Kampagne "ChiemNow!", um Gäste für einen Urlaub im meist stabil-sonnigen Spätherbstwetter zu gewinnen. Die Kampagne ist so gestaltet, dass Gastgeber sich kostenlos und unkompliziert beteiligen können. Alle Informationen stehen im Internet unter www.chiemsee-chiemgau.info.

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Lebenshilfe Traunstein e.V. – Offene Behindertenarbeit Veranstaltungen im November 2020

Freitag, 6. November	Ein (Urlaubs-) Tag für mich: Winterwanderung in Kammer
Samstag, 7. November	Backstube in Traunreut und Traunstein
Samstag, 7. November	Fußballzeit in Traunreut
Sonntag, 8. November	Lese-Cafe in Traunreut und Traunstein
Sonntag, 8. November	Film & Chill in Traunreut und Traunstein
Dienstag, 10. November	Zumba in Traunreut
Dienstag, 10. November	Feierabendschwimmen in Ruhpolding
Mittwoch, 11. November	Ein (Urlaubs-) Tag für mich: Lokschuppen in Rosenheim
Freitag, 13. November	Bowling in Traunstein
Freitag, 13. November	Kegeln in Palling, Rettenbach und Ruhpolding
Samstag, 14. November	Leichte Wanderung – Süd: Besuch bei den Alpakas in Hart
Samstag, 14. November	Leichte Wanderung – Nord: Besichtigung Burg Stein
Sonntag, 15. November	Spielenachmittag in Traunreut und Traunstein
Mittwoch, 18. November	Ein (Urlaubs-) Tag für mich: Mit dem Zug nach München
Mittwoch, 18. November	Vortrag in Leichter Sprache in Traunstein: „Gesetzliche Betreuung – Welche Aufgaben hat ein gesetzlicher Betreuer“
Donnerstag, 19. November	Ein (Urlaubs-) Tag für mich: Schwimmen im Prienavera
Freitag, 20. November	Zumba in Traunstein
Samstag, 21. November	Wirtshausratsch in Peterskirchen, Traunstein und Ruhpolding
Dienstag, 24. November	Feierabendschwimmen in Ruhpolding
Freitag, 27. November	Eisstockschießen in Ruhpolding
Sonntag, 29. November	Kreativwerkstatt in Traunreut und Traunstein

Informationen und Anmeldungen zu den Angeboten der Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie bei Christine Göbl, Sandra Seifert, Klaus Sam, Kerstin Daniel, Tel. 08669/8611-42 oder 0861/ 20 970 144 oder oba@lebenshilfe-traunstein.de oder unter www.lebenshilfe-traunstein.de

KONZERTLESUNG

Briefwechsel Franz u. Maria Marc

Es lesen: Anna März und Michael Stacheder

Musik von: Schubert, Janacek, Bartok, Debussy Schönberg

Interpretiert von:

- Christine Schreier (Blockflöte),
- Stephanie Wagenstaller (Violine)
- Thomas Beer (Gitarre)

Sonntag, 1. November 2020, 11 und 16 Uhr Franz-Marc-Museum – Kunst im 20. Jahrhundert
Franz-Marc-Park 8-10, 82431 Kochel am See, Tel. 08851-924880, info@franz-marc-museum, www.franz-marc-museum.de

Samstag, 7. November 2020, 19.30 Uhr Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach
Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025-7000-0, ticket@waizinger-keller.de , www.waitzinger-keller.de

Samstag, 21. November 2020, 19 Uhr Heimathaus Rohrdorf
St.-Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf, Tel. 08031-9411655, info@histrischervereinrosenheim.de; www.historischervereinrosenheim.de

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Ärzte – Heilberufe – Tagespflegemutter – Apotheke

Facharzt für Allgemeinmedizin – Gemeinschaftspraxis
Dr. Andreas Meitinger und **Dr. Hubert Meitinger**
Tel. 08074-1555
83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 15
Sprechzeiten: MO – DO 8.00–12.00 Uhr
MO 17.00–19.00 Uhr
DI – MI 16.00–18.00 Uhr
FR 8.00–14.00 Uhr

Zahnarzt
Dr. Alois Turba
Tel. 08074-1667
83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 1
Sprechzeiten: MO – DO 8.00–12.00 Uhr
DI 14.00–19.00 Uhr
DO 14.00–18.00 Uhr

Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapie für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
Dipl.-Psych. Joachim Römer
83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 1
Tel. 08074-8138

Physiotherapie, Krankengymnastik
Marcel Krauss
Tel. 08074-176776
83530 Schnaitsee, Ortsteil Waldhausen, Birkenweg 16 – Termine nach Vereinbarung

Praxis für Osteopathie, Heilpraktikerin
Johanna Pichler
Tel. 0151-41625247
83530 Schnaitsee, Habam 1
Termine nach Vereinbarung

Heilpraktikerin, Harnanalyse, Spagyrik, Fußreflex, Schröpfen, Aromatherapie
Beate Himstedt
Tel. 08074-176009
83530 Schnaitsee, Kraiburger Str. 3
Termine nach Vereinbarung
www.naturheilpraxis-himstedt.de

Heilpraktikerin, Schüßler Salze, Antlitzanalyse, Energiearbeit, Naturbilder
Isabella Hölzl
Tel. 0151-68138063
83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 44
www.coaching-isabella-hoelzl.de
Termine nach Vereinbarung

Naturheilpraxis, Heilpraktiker, Augendiagnose, klass. Naturheilkunde, Homöopathie, Dunkelfeld-mikroskopie, Sauerstoffoxyvenierung, Akupunktur
83530 Schnaitsee, Ortsteil Waldhausen, Marienstr. 11
www.zum-heilpraktiker.de, www.praxis-veritas.de
Sandor Krauss Tel. 08074-176983, sandor.krauss@t-online.de
Therese Krauss Tel. 08074-1012
Sandra Frank Tel. 08074-917259, sf@praxis.veritas.de

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychologische (Trauma) Beratung, Systemaufstellung, Aromaberatung
Eva Maria Reiprich
Tel. 08074-388
83530 Schnaitsee-Harpfing, Schnaitseer Str. 18
Termine nach Vereinbarung

Heilpraktikerin, Allgergiebehandlungen, Bioidentische Hormonbehandlung, Darmsanierung, Homöopathie
Martha Unterpointner
Tel. 08074-915439
83530 Schnaitsee, Kampenwandstr. 15
info@naturheilpraxis-unterpointner.de
www.naturheilpraxis-unterpointner.de

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Joachim Berchtold und **Dr. Alexander Taschke**
Sprechzeiten für Kleintiere nach tel. Vereinbarung, Tel. 08624-2240; Notfälle jederzeit – 24-Std.-Bereitschaftsdienst; Apotheke geöffnet:
in 83530 Schnaitsee, Hochfellnstr. 9: MO, MI und FR 15.00–16.00 Uhr
in 83132 Pittenhart, Strassberg 6: MO bis FR 8.00–12.00 Uhr

Caritas Traunstein zuständig für: Suchtkrankheiten (Alkohol, Drogen, Tabletten, psychisch)
Tel. 0861-988741

Sonnen-Apotheke 83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 19
Tel. 08074-655

Wichtige Telefonnummern

Wertstoffhof	reguläre Öffnungszeiten: MI, FR, SA 8.30–12.00 Uhr FR nachm. 14.30–17.30 Uhr **Aktuelle unter www.schnaitsee.de**	**08074-8438**
Bauhof		**08074-1553**
Kläranlage Anlieferung nach Vereinbarung		**08622-919860** oder **08622-9885-0**
Abfallgebühren, Tonnenaufträge		**0861-58-473**
Landratsamt Traunstein		**0861-58-0**
Bezirkskaminkehrer H. Pfeilstetter		**08636-986751 1**
Grund- und Hauptschule Schnaitsee		**08074-333**
Grundschule Waldhausen		**08074-345**
Kindergarten „Arche Noah“		**08074-10 56**
AWO Landkindergarten		**08074-917050 0**
Kinderkrippe „Kleine Igel“		**08074-917983 1**
Schulkinderbetreuung		**08074-915423 2**
Kath. Pfarramt Email: pv-schnaitsee@erzbistum-muenchen.de Öffnungszeiten: MO und DO geschlossen DI, MI, FR 8.00–12.00 Uhr		**08074-9165-0**
Evang.-Luth. Pfarramt Wasserburg/Inn Email: pfarramt.wasserburg-inn@elkb.de Öffnungszeiten: MO, MI, FR 9.00–11.00 Uhr DO 15.00–17.00 Uhr		**08071-86 90**
Störungsdienste: **– Wasser** (Schnaitsee) **– Wasser** (Zweckverband Gruppe Harpfing) **– Bayernwerk**		 **0800-8549709** **0175-2778199** **0941-28003311**
Taxi in Trostberg	Wartha Freund	**08621-3001** **08621-5405**
Taxi in Wasserburg	Cotta Haindl Wasserburg	**08071-4400** **08071-527220** **08071-510499**
Polizei Trostberg		**08621-9842-0**
Polizei Wasserburg		**08071-9177-0**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst und bei Corona-Verdacht 116 117

Krisendienst Psychiatrie 0180-655300

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Polizei 110

Terminkalender November und Dezember 2020

Tag	Datum	Zeit	Termin	Ort	Veranstalter
Dienstag	3.11.	18:30-19:30	Langhantel-Workout mit Lisa	Turnraum TSV Heim	TSV Schnaitsee
Mittwoch	4.11.	13:30	Stammtisch	Kaiserstüber'l Forstau	Senioren Waldhausen
Donnerstag	**5.11.**		**Müllabfuhr**		
Freitag	6.11.	19:30	Leonhardi-Schafkopf'n	Gasthof „Zur Post"	Heimatverein Schnaitsee
Sonntag	8.11.	8:30	Volkstrauertag	Waldhausen	Kath. Kirche
Sonntag	8.11.	18:00	Jahreshauptversammlung	Taverna Ägäis	KiJuFö Waldhausen e.V.
Donnerstag	12.11.	20:00	Stammtisch	Gasthof „Zur Post"	Bienenzuchtverein Schnaitsee
Freitag – Mittwoch	13.11. – 18.11.		Das Einwohnermelde-, Pass-, Gewerbe- und Fundamt der Gemeinde Schnaitsee ist wegen Softwareumstellung **von Freitag, 13.11.2020 ab 10:00 Uhr bis einschließlich Mittwoch, 18.11.2020,** geschlossen.		
Sonntag	15.11.	8:45 9:30	Volkstrauertag in Harpfing – kleine Andacht am Kriegerdenkmal Volkstrauertag in Schnaitsee – Kirche, anschl. Kriegerdenkmal		Kath. Kirche
Montag	16.11.	18:30	GEMEINDERATSITZUNG	Saal der Taverna Ägäis	Gemeinde Schnaitsee
Dienstag	17.11.	19:30	Rehessen	Saal Taverna Ägäis	Jägerschaft Schnaitsee
Donnerstag	**19.11.**		**Müllabfuhr**		
Donnerstag	26.11.	20:00	Versammlung	Jägerwirt, Harpfing	Brandschadenhilfsverein Kirchstätt
Freitag	27.11.	16:00	Kinderkino „Findet Nemo"	Pfarrheim Schnaitsee	Kinderkino-Team Schnaitsee
Samstag	28.11.	14:00	Adventskranzverkauf	Pfarrheim Schnaitsee	Kath. Frauenbund Schnaitsee
Sonntag	29.11.		Fahrt zum Christkindlmarkt		Kath. Frauenbund Schnaitsee
Montag	30.11.		Start Weihnachtsaktion Wunschbaum	Rathaus Foyer	Schule, Kindergarten, Gemeinde
	Dezember		**Ferien vom 23.12. bis 9.1.2021**		
Mittwoch	2.12.	13:30	Stammtisch	Kaiserstüber'l Forstau	Senioren Waldhausen
Donnerstag	**3.12.**		**Müllabfuhr**		
Donnerstag	3.12.		Klopfensingen		Burschenverein Schnaitsee
Donnerstag	3.12.	20:00	Stammtisch mit kleiner Weihnachtsfeier	Gasthof „Zur Post"	Bienenzuchtverein Schnaitsee
Samstag	5.12.	20:00	Nikolausfeier	Turnhalle Waldhausen	Sportverein Waldhausen
Montag	7.12.	18:30	GEMEINDERATSITZUNG – *geplant*	Saal der Taverna Ägäis	Gemeinde Schnaitsee
Donnerstag	10.12.		BIOTONNE		
Donnerstag	10.12.		Klopfensingen		Burschenverein Schnaitsee
Donnerstag	10.12.		Seniorenhalbtagesausflug Abschlussfahrt nach Maria Eck – *geplant*		Senioren Schnaitsee
Freitag	11.12.	20:00	Weihnachtsfeier	Gasthof „Zur Post"	Trachtenverein Schnaitsee
Samstag	12.12.	14:00	Weihnachtsfeier		Männerverein Schnaitsee
Montag	14.12.	18:30	GEMEINDERATSITZUNG – *geplant*	Saal der Taverna Ägäis	Gemeinde Schnaitsee
Donnerstag	**17.12.**		**Müllabfuhr**		
Donnerstag	17.12.		Klopfensingen		Burschenverein Schnaitsee
Freitag	18.12.	16:00	Kinderkino „Es ist ein Elch entsprungen"	Pfarrheim Schnaitsee	Kinderkino-Team Schnaitsee
Donnerstag	23.12.		BIOTONNE		
Sonntag	27.12.	19:15	Kirche, anschl. Jahreshauptversammlung	Gasthof „Zur Post"	Burschenverein Schnaitsee

Änderungen im Terminkalender bitte sofort mitteilen

Telefon
08074-9191-16

Wasserversorgung Schnaitsee

Bei Störungen, Auffälligkeiten oder Wasseraustritt

Notrufnummer:
0800-8549709

Sie werden unverzüglich verbunden mit dem Bereitschaftsdienst!

(Die Notrufnummer des Zweckverbandes der Harpfinger Gruppe lautet: 0175-2778199)

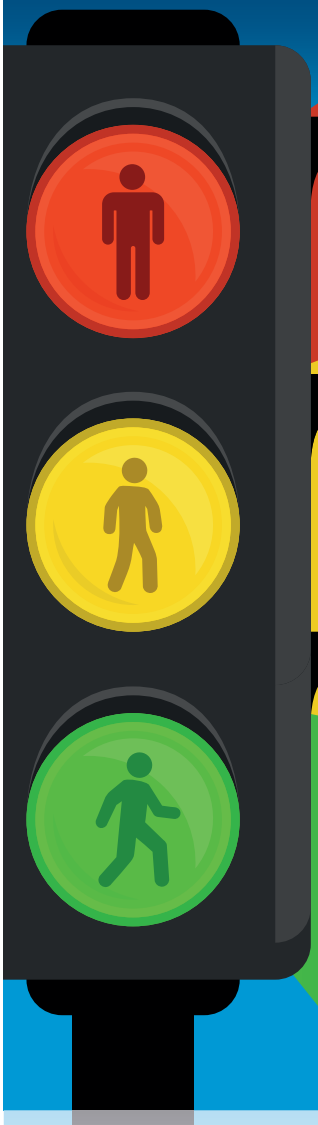
WWW.SCHNAITSEE.DE

Corona-Strategie

Bayern

bayern.de

Generell: Mindestabstand 1,5 m und Hygieneregeln beachten



7-Tage-Inzidenz über 50:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 5 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öfftl. Plätzen ab 22 Uhr

7-Tage-Inzidenz über 35:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 10 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öfftl. Plätzen ab 23 Uhr
- Maskenpflicht, wo Menschen dichter bzw. länger zusammenkommen: z. B. Fußgängerzonen, öffentl. Gebäude, Schulen, Veranstaltungen (auch für Zuschauer bei sportlichen Veranstaltungen)

7-Tage-Inzidenz unter 35:

- Kontaktbeschränkung: 10 Personen oder 2 Haushalte im öffentl. Raum
- Veranstaltungen: max. 100 Teilnehmer drinnen bzw. 200 draußen (Spezialregelungen für Kultur, Sport, Gottesdienste und Versammlungen)
- Maske: bei besonderer Anordnung (z. B. ÖPNV, Schulen, Krankenhäuser, Gastronomie) und wenn Mindestabstand (1,5 m) nicht eingehalten werden kann